



Beitrag für das

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße, Jhrg. 44, #24

Grüne Liste zieht positive Bilanz der 1. Hirschberger Klimatage

Ein üppig gedecktes Buffet empfing die Besucher und Gäste beim Tag der offenen Tür im Naturgarten des Vereins für Naturpflege e.V.. Die Hirschberger Grünen waren dort am vergangenen Sonntag wie viele andere Interessierte zu Gast bei dem Verein, der sich seit annähernd 30 Jahren in Hirschberg für die Erhaltung und Pflege naturnaher Gärten und Streuobstwiesen stark macht. In diesem Naturparadies für heimische Pflanzen und Insekten am Kornbuckel schloss sich der Kreis von Veranstaltungen, mit denen die GLH während der 1. Hirschberger Klimatage die Brücke schlug zwischen theoretischer Information über die vielfältigen Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels und konkreten Beispielen und praktischen Tipps, wie diesem begegnet werden kann.

„Wir waren mit dem Zuspruch der Veranstaltungen sehr zufrieden“ bilanzierte GLH-Sprecher Arndt Weideler. „Die 1. Hirschberger Klimatage werden mit Sicherheit ihre Fortsetzung im nächsten Jahr finden.“ Im Namen der Grünen Liste dankte er allen ganz herzlich, die zum Gelingen dieser Premiere beigetragen hatten.

Am Donnerstag den 5. Juni hatte Peter Schabel vom NABU Deutschland mit einem Vortrag zum Thema „Klimawandel und Biodiversität“ die Veranstaltungsreihe eröffnet. Überaus kenntnisreich, aber immer auch unterhaltsam, mit vielen Beispielen, die er bei eigener Beobachtung der Pflanzen und Tiere der näheren Umgebung gemacht hatte, vermittelte Schabel den ZuhörerInnen einen Eindruck, welche Auswirkungen der Klimawandel insbesondere auch für heimische Arten nach sich ziehen wird. Schabel plädierte dabei besonders für einen konsequenteren Schutz der freien Flächen als Rückzugsräume von Tieren und Pflanzen, aber auch für eine Vernetzung der Wanderungsrouten von Tieren, um bestehende Populationen wirkungsvoller zu schützen.

Der Hirschberger Architekt Markus Draxler leitete seinen Vortrag am Freitag mit einem faktenreichen Hinweis auf die absehbare Endlichkeit der fossilen Ressourcen in naher Zukunft ein. „Die Konsequenz wird sein, dass wir uns die Art, wie wir heute in unseren vier Wänden leben und Energie verbrauchen, in Zukunft einfach nicht mehr leisten können werden“. Draxler führte den Zuhörern in der gut gefüllten Alten Villa in Leutershausen, die energetischen Schwachstellen älterer Gebäude deutlich vor Augen und zeigte mit Hilfe von Beispielen wie annähernd 80% des Verbrauchs an Primärenergie durch eine Reihe von gut aufeinander abgestimmten Sanierungsmaßnahmen eingespart werden können. „Besonders bei Gebäuden, die ohnehin gerade saniert werden müssen, lohnt es sich gleich mehr als es der Standard verlangt zu investieren, zumal es eine Vielzahl von staatlichen Fördermöglichkeiten gibt, die man Nutzen sollte“, so der erfahrene Energieberater.

Was Draxler damit gemeint hatte, konnten am Samstag Teilnehmer an einem von GR Jürgen Steinle sachkundig geführten Rundgang durch Leutershausen am konkreten Objekt erfahren. Die Familien Hammerstein, Binz, Draxler und Steinle hatten ihre Häuser für die GLH geöffnet und erklärten den Besuchern persönlich, welche Maßnahmen sie bei der energetischen Sanierung ihrer Gebäude ergriffen hatten. Vom Ersetzen der alten Ölheizung durch eine moderne Holzpellettheizung, über die Verlegung der Rollläden, der umfassenden Dämmung der Außenwände, bis zur elektronischen Steuerung von Heizungsanlage, Brauchwasserverbrauch und Raumklima oder die Energieeinspeisung durch Photovoltaikanlagen wurden viele Varianten und Möglichkeiten der Einsparung fossiler Energieträger den Besuchern vorgeführt. Bemerkenswert dabei vor allem, dass sich in allen Fällen Familien mit Kindern auf diese Weise den Traum vom eigenen Haus innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenzen erfüllten, und zum Teil darüber hinaus sogar noch mietbaren Wohnraum geschaffen haben, der vorher nicht zur Verfügung stand. In der Tat: „Tausendmal vernünftiger als ständig neue Flächen zu bebauen und Reihenhäuser draufzustellen, wo junge Familien sowieso nicht wohnen wollen“, wie ein Teilnehmer des Rundgangs bemerkte.

Weitere Termine der GLH:

Donnerstag, 19. Juni 2008:

Mitgliederversammlung der Grünen Liste Hirschberg, Feuerwehrhaus Großsachsen, 20 Uhr

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der **Grünen Liste Hirschberg** hat, kann sich gerne an den Vorsitzenden Arndt Weidler, Tel. 873656 in Leutershausen oder an die stellvertretende Vorsitzende Claudia Schneider, Tel. 55418 in Großsachsen wenden oder aber auch eine e-mail senden an: gruene-liste-hirschberg@web.de